
BERICHT AUS ...

WK 1994 der Feldpost 33 oder "WM-WK"?

In der Zeit vom 16. Juni bis 8. Juli 94 führte die FP 33 ihren "heissen" WK sinnigerweise im Kernkraftwerkort Däniken SO durch.



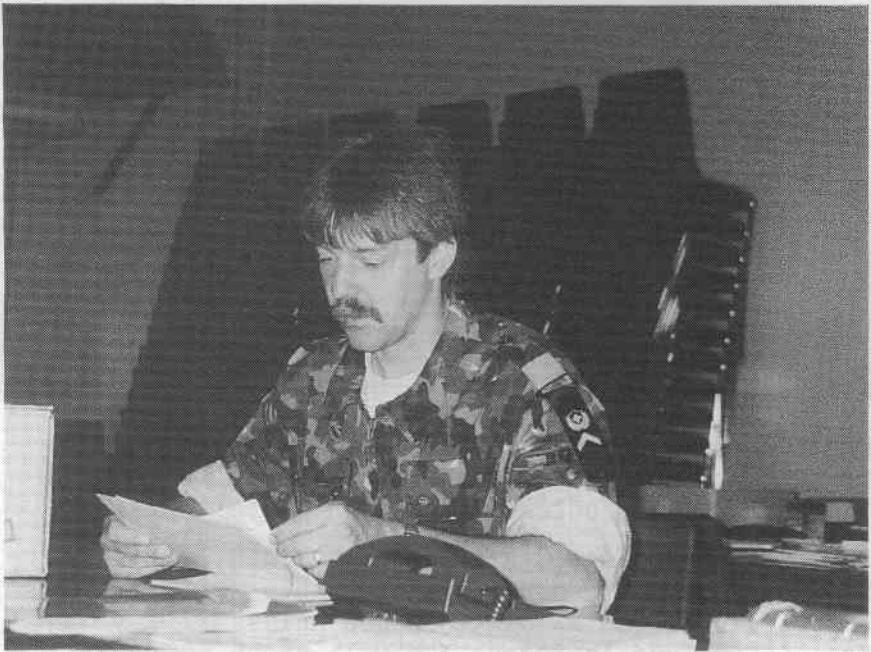
Der Kdt, Hptm Eggimann Peter, hatte wahrlich sensationell schönes Wetter bestellt. Bis zu 34 Mann/Frau "litten" deshalb unter der grossen Hitze.

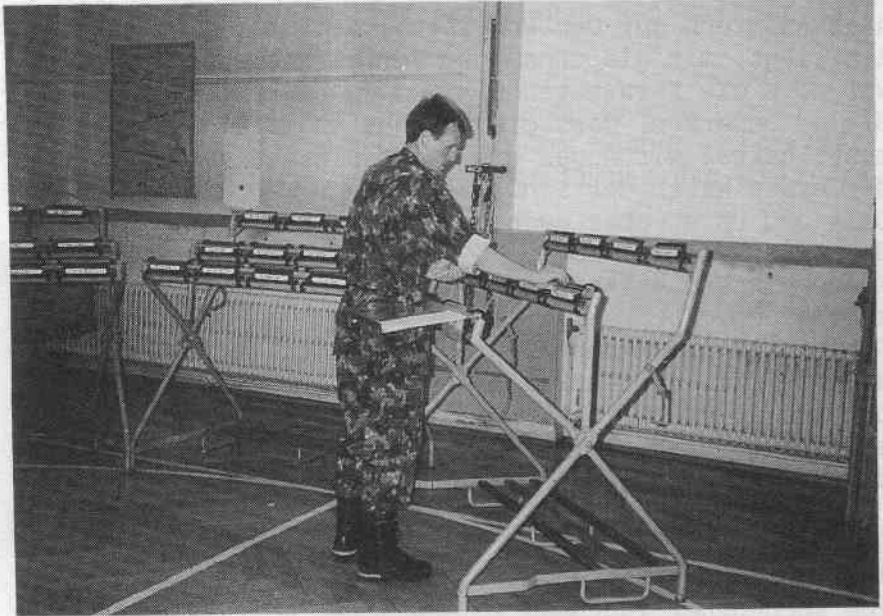
Angeheizt wurde das Ganze noch durch die Fussballweltmeisterschaft in den USA. Interessante Spiele und das Fussball-Toto von Fw Hawkes gaben Anlass zu heftigen Kommentaren und Analysen. Ich will nicht behaupten, dass sogar die Tagesbefehle auf den Spielplan ausgerichtet waren. Eine gewisse Rücksichtnahme liess sich aber nicht verleugnen...

Nebst den üblichen und allerseits gut bekannten Themen wie Fachdienst, Vsg-Fahrten, OL-Läufe, militärischer Vierkampf usw. stachen zwei Ereignisse besonders hervor, nämlich

- . Kurs der Trp FP Uof am KVK-Wochenende bei der FP 33
- . praktische Fachdienstausbildung von zwei MFD in unseren Reihen, die ihre UOS in Winterthur absolvierten.

Ueber die beiden Anlässe sind nachfolgend Kurzberichte von Direktbetroffenen abgedruckt. Anzufügen wäre noch, dass wir, wie gewohnt, ausgezeichnet gepflegt wurden, (trotz der fehlenden Yoghurts am Morgen).





Instruktionskurs der FP 33

Einrücken am 18.6.94: Bis zum Arbeitsbeginn um 13.30 Uhr hatten es alle geschafft, schwitzend zwar und ausser Atem! Nach einer kurzen Vorstellung der FP 33 bekamen wir den neuen Film über die Feldpost zu sehen, der anschliessend zur Diskussion stand. Fazit: Verständlicher und einfacher Aufbau, aber in manchen Teilen realitätsfremd, trotzdem ein gelungener Film.

Nach der Pause begann die Vorstellungsrunde, die mit den Sorgen und Nöten der FP Uof im Dienst sowie auch im zivilen PTT-Dienst endete und von Oberst Friedli (Wm Friedli, Stabskpl Bat 4, kein PTT-Angestellter,) mit einem Nicken von rechts nach links begleitet wurde. Da-

nach Aufbruch auf den Engelberg, der oberhalb von Däniken liegt, mit gleichnamigem Restaurant. Dort konnten wir alle die Fernsehtechnik von Fw Hawkes bewundern. Bis er bemerkte, dass die Antenne angeschlossen werden muss, hatten wir sogar die Nationalhymne verpasst. Dann der erste Match der Schweizer an der WM, der mit vielen Oh's und Uh's, aber auch mit Stille begleitet wurde. In der Zwischenzeit hatte der Koch, zwischen Fernseher und Küche hin und her pendelnd, ein ausgezeichnetes Mahl zubereitet. Steaks mit Kräuterbutter, Kartoffeln im Schlafrock mit Kräutersauce und Blumenkohl. Nach dem Essen bildeten sich überall Diskussionsgruppen und an einem Tisch wurden die Jasskarten gemischt, aber bald wurde die Gartenwirtschaft wieder leer, weil der 2. Match dieses Abends angepiffen wurde.

Gegen Mitternacht ging's auf die Heimfahrt. Auf dem Rückweg wurden die Steuerkünste von Wm Krattiger und vom Küchenchef lauthals kommentiert und kritisiert. Glücklicherweise sanken einige bald in Schlaf. Süchtige sahen angeblich noch den 3. Match dieses Abends.

Sonntag morgen, nach der Tagwache, war Footing angesagt: Stretching, Drehen, Laufübungen. Anschliessend konnten die am Vorabend am Fernsehgerät erhaltenen Instruktionen in die Tat umgesetzt werden. Es wurde nämlich eine Partie Fussball gespielt.

Nach dem reichhaltigen Frühstück stellten uns die Resortchefs die FP 33 vor und zwar ihren Aufbau und ihre Arbeitsweise. Hptm Eggimann informierte über die Armee reform 1995. Wm Rolli schliesslich bedankte sich im Namen der FP Uof für die Betreuung und die gepflegte Küche während des Kurses. Diesem Dank schliesse ich mich an.

FP Wm Herzog
Stabskp Gz Br 4

MFD UOS, Eindrücke zweier Kameradinnen

Die MFD UOS fand in Winterthur statt. Da wir eine gemischte Schule besuchten, zählte unser Bestand beim Einrücken 15 Männer und 9 Frauen. Die Männer waren vorwiegend Büroordonnanzen und bei den Frauen gab es



folgende Aufteilung: 3 Spit Betreuer, 2 Radarsoldaten, 2 Nachrichtensoldaten und 2 FPS. Während der UOS verliessen uns 2 Frauen aus gesundheitlichen Gründen. Unser Fachinstruktor, Oblt Grunder, absolvierte seinen WK bei der FP 33. Unseren Fachdienst durften wir somit bei der FP 33 absolvieren, die in Däniken stationiert war. Der Fachdienst war für uns eine Auflockerung neben der UOS. Wir hatten Gelegenheit, uns mit jedem Ressort praktisch, aber auch bezüglich vor-

dienstlichen Aufgaben auseinanderzusetzen. Die Mannschaft der FP 33 war sehr bemüht, uns alle Fragen zu beantworten. Auch beim Essen oder nach der Arbeit wurden wir fürsorglich betreut.

Zum Abschluss wurden wir zum Kompagnieabend eingeladen, was uns grosse Freude machte. Beendet wurde unsere UOS mit der Brevetierung.

Beatrix Schmid

L'ESO s'est déroulée du 13 juin au 8 juillet. Au début, nous étions 9 filles et 15 garçons. De ce contingent, il ne restait que 7 filles pour la promotion. Les hommes nous ont bien acceptées, mais ne sont restés que deux semaines avec nous. Nous étions 2 filles spécialistes poste de campagne, Beatrix Schmid et moi. Nous avons un petit problème



de langue, mais nous sommes tout de même arrivées à nous comprendre. Notre instructeur était le plt Grunder. Il est venu d'abord deux jours à Winterthur pour nous donner l'instruction et ensuite, nous avons continué notre formation auprès de la P camp 33. L'accueil fut sympathique. J'avais quelques craintes à cause de la langue, mais la plupart des militaires parlaient un peu le français et cela s'est bien passé. Nous avons pu approfondir certaines matières et j'ai trouvé enrichissant d'être confronté directement aux problèmes pratiques. Nous avons également préparé l'instruction pour les nouvelles recrues et je suis par conséquent prête à transmettre mes connaissances. Les plt Grunder et Gerber nous ont bien aidées.

Je remercie le plt Grunder pour son instruction et je remercie aussi le cap Eggimann ainsi que toute son équipe pour leur accueil chaleureux et aussi pour la traduction simultanée. C'était super.

cpl Sylvie Curchod

Kameraden, Achtung!

Diese Befehlshierarchie erwartete uns gerade nicht an unserem zweitägigen Kurs für FP Uof. Neben den lockeren Umgangsformen erwartete uns aber vor allem ein abwechslungsreiches Programm. Angefangen vom Instruktionsfilm über den Postdienst im Militär, worin vor allem die Bikinimädchen Aufsehen erregten. Aber uns altgediente Soldaten konnte dieser Streifen nicht mehr von den Socken reißen. Umso trockener war der Themenbereich "Feldpostdienst bei der Truppe". Da wurde mehr Theorie als Praxis vermittelt. Mehr freute ich mich an der darauf folgenden Diskussion, weil es vor allem darum ging, welche Auswirkungen die Neuorganisation der Post auf den Feldpostdienst haben wird. Sehr interessant ist, wie unterschiedlich gewisse Neuerungen beurteilt werden, wie uneinig man sich bei der ganzen Umorganisation ist und wie schlecht man überhaupt orientiert wird, was sich in den einzelnen Bereichen abspielt. Viele Fragen blieben im Raum stehen. Doch der Aegerer darüber wurde immer lauter vom Knurren des Magens übertönt. Das Nachtessen verdient ein besonderes Lob. Was ein guter Kü Chef und Fourier nicht alles zusammenbringen, vom Fussballfest am Fernsehen bis zum Barbecue mit argentinischem Beef!

Am Sonntag früh war Sport Trumpf. Bedingt durch die reichliche Verköstigung am Vorabend, spielte mancher Hobbyfussballer wie Diego Maradona, und dies nicht nur wegen des Bauchumfangs. Nichtsdestotrotz, es war ein interessantes, abwechslungsreiches Wochenende, das manchem KVK gut anstehen würde.

Vielen Dank der FP 33.

Die Trp FP Uof